



DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

März 2006

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 - 6	Bundesmusikkapelle:	S. 16
Geburtstag des Bürgermeisters:	S. 7	Japaner in Breitenbach:	S. 17
Kirchliches:	S. 8	Schützen und Theater:	S. 18
Kindergarten und Landjugend:	S. 10	Rotes Kreuz:	S. 19
Schulisches:	S. 11	Sport:	S. 19-21
Winterbilder:	S. 12	Seite des Umweltberaters:	S. 22
Fotos vom Fasching:	S. 14/15	Termine:	S. 23/24

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!



Nach einem langen und schneereichen Winter ist das Frühjahr nicht mehr aufzuhalten und damit gilt es für die Gemeinde daran zu gehen, die Spuren von Streugut und Frost so rasch als möglich zu beseitigen.

An dieser Stelle möchte ich wieder ein **besonderes Lob an unsere Bauhofmitarbeiter** für den tadellosen Einsatz während dieses strengen Winters aussprechen.

Das markanteste Ereignis zum Jahreswechsel war zweifelsohne die sehr lange verhandelte aber letztlich rasch eingeführte **Busverbindung im Stundentakt**.

Trotz Startprobleme mit dem Personal und der Pünktlichkeit bleibe ich dabei: Die Einführung des Regiobusses im Stundentakt ist ein Meilenstein in der **Verbesserung des örtlichen Nahverkehrs** in der Gemeinde Breitenbach.

Immer wieder auftauchende Probleme, Finanzierungsfragen und Vorgaben des VVT haben einen enormen Einsatz erfordert, um dieses Projekt letztendlich Wirklichkeit werden zu lassen.

Ich glaube, Breitenbach kann bei Betrachtung von Kosten und Nutzen mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. In einem eigenen Beitrag möchte ich noch ausführlich auf dieses Thema eingehen.

Am 15. Dez. 2005 wurde das **Budget 2006** beschlossen. Im heurigen Jahr sind **keine großen Bauvorhaben** geplant, trotzdem werden € 4.720.300,- Einnahmen und Ausgaben abgewickelt und einmalige Ausgaben in Höhe von € 1.247.000,- getätigt (siehe Bericht Budget 2006).

Mit dem Wechsel bei der Landesregierung ist durch das nunmehrige zuständige Regierungsmitglied DI Hans Lindberger die **Dringlichkeit einer tirolweiten Müll-Lösung** deutlich angesprochen und damit die Diskussion über eine **Müllverbrennung** wieder voll entbrannt.

Seit 3. Juli 2001 gibt es in Breitenbach einen **einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gegen eine Müllverbrennung in Wörgl, Kundl oder Radfeld**. Obwohl nach unserem derzeitigen Wissensstand viele Argumente gegen eine MVA im engen Innental sprechen, wird nur „dagegen sein“ diesmal nicht ausreichen.

Vom Land Tirol haben wir eine breite Diskussion auch unter Einbeziehung der Breitenbacher Bevölkerung gefordert. Nach Vorliegen von Fakten (Gesamtbelastungsbilanz, Transportfragen, Anrainer-Erfahrungen von bestehenden Anlagen usw.) werden wir festlegen, ob Breitenbach beim damaligen Beschluss bleibt.

Ich bin derzeit keinesfalls überzeugt, dass eine MVA im Unterinntal zu

befürworten ist, allerdings glaube ich schon, dass wir alle auch die **Verantwortung einer sachlichen und fairen Auseinandersetzung mit diesem von uns allen verursachten Problem** haben.

Landesrat DI Hans Lindberger traue ich eine breite Aufbereitung dieser für unsere Region so wesentlichen Entscheidung zu.

In den nächsten Wochen werden die im Herbst 2005 nicht mehr abgeschlossenen Projekte zum Abschluss gebracht. An der Verordnung über die **Neueinteilung der Hausnummern** wird nach laufender Abklärung vieler Detailfragen vom Ausschuss und von der Gemeindeverwaltung mit Hochdruck gearbeitet.

Die Notwendigkeit einer **Nachmittagsbetreuung an unseren Schulen** wird derzeit erhoben und bei entsprechendem Bedarf in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen ein Betreuungsangebot erstellt. Allerdings ist auch darauf hinzuweisen, dass der Schulerhalter (Gemeinde) dem Erziehungsberechtigten monatlich entsprechende **Betreuungsbeiträge** vorschreiben wird.

Ebenso wird erhoben, ob in den Sommerferien ein **Betreuungsangebot des Kindergartens** erforderlich ist.

Zum Schluss möchte ich mich für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Beiträge anlässlich meines runden Geburtstages sehr herzlich bedanken.

Euer Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Titelfoto: der Regiobus (VVT)

Achtung! Neue E-Mail-Adresse an die Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Die bisherige (alte) Adresse bleibt aber weiterhin in Funktion:
pleassinger@yahoo.de

**Redaktionsschluss
für die 2. Ausgabe im Juni:**

21. Mai 2006!

Vom Citybus bis zum Regiobus

Die Vorgeschichte

Bereits im Jahr 2004 gab es konkrete Gespräche, den in Wörgl bestehenden Citybus auf die Nachbargemeinden Kirchbichl, Angath, Kundl und Breitenbach auszuweiten, wobei unsere Gemeinde nur an Wochentagen bis zur Haltestelle Ascher angebunden worden wäre.

Nach vielen Gesprächen und Beratungen sind die vier Gemeinden (Angath ist ausgestiegen) übereingekommen, dass eine vom VVT vorgeschlagene gesamtheitliche Lösung weiterverfolgt wird und damit unter Berücksichtigung der bestehenden Konzessionen und des vom VVT vorgegebenen Tarifsystems in unserer Region eine wesentliche Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs geschaffen wird.

Der Regiobus neu

Damit war verbunden, dass die Frequenz des bestehenden Lüftnerbusses auf einen Stundentakt erhöht und die sogenannte Busrunde (Ascher-First-Schönau-Glatzham-Kleinsöll-Ascher) einbezogen wird.

Somit ergab sich für Breitenbach die einmalige Chance, dass das innerörtliche Nahverkehrsangebot wesentlich verbessert wird.

Zusätzlich wurde getrachtet, im Winter den Schigroßraum und im Sommer den Reintalersee anzubinden.

Die Finanzierung

Die Finanzierung des mit € 414.000,- errechneten Maximalabganges wird vom Land Tirol, den Gemeinden und den Tourismusverbänden „Alpbachtal & Tiroler Seenland“ sowie „Ferienregion Wörgl – Hohe Salve“ getragen.

Der Gemeindeanteil von € 233.000,- pro Jahr ist auf die Gemeinden Kirchbichl (€ 86.000,-), Wörgl (€ 80.000,-), Kundl (€ 39.000,-) und Breitenbach am Inn (€ 28.000,-) aufgeteilt.

Die Tarife

Die Gemeinden haben sich geeinigt, dass die im VVT-Tarif vorgesehenen Jahreskarten durch die Gemeindebeiträge wesentlich verbilligt werden und über die Gemeindeämter zum Preis von € 50,- ausgegeben werden (**Normaltarif-Jahreskarte Breitenbach bis Wörgl kostet € 371,-!**).

Da es nicht möglich gewesen wäre, die im VVT-Tarif vorgesehenen Monats- und Wochenkarten verbilligt anzubieten, musste auf diese Kartenkategorien verzichtet werden. Somit stehen **Einzelfahrscheine** und **Jahreskarten** zur Verfügung.

Bei den Einzelfahrscheinen gibt es **Normaltarif** und **Spartarif** (dieser gilt von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis Betriebsschluss) bzw. wie bisher ermäßigte sonstige Tarife (Senioren usw.).

Der Tarif richtet sich nach Zonen, wobei in Breitenbach die Busrunde vom First über Glatzham bis Kleinsöll eine eigene Zone darstellt.

Von Schönau bis Wörgl gilt daher der **Tarif für vier Zonen**.

Somit beträgt der richtige Einzeltarif:

Zone	Normaltarif	Spartarif
1	€ 1,60	€ 0,90
2	€ 2,10	€ 1,10
3	€ 2,60	€ 1,40
4	€ 3,60	€ 1,90

Der Verkehrsdienstvertrag

Zur Abwicklung dieses Regionalverkehrs wurden von der Verkehrsverbund Tirol GmbH (VTG) mit der Firma Busreisen Tirol GmbH (Firma Lüftner) und der Inntaler Omnibus Betriebs GmbH (IOG – Firma Ledermaier) Verkehrsdienstverträge abgeschlossen.

Dabei wurde vereinbart, dass die Verkehrsunternehmen eine entsprechende Qualität der Verkehrsdienstleistungen zu erbringen haben und Fahrgäste mit Wintersportausrüstung bzw. Gäste mit einer Reservierungsbestätigung oder Gästekarte im Versorgungsgebiet kostenlos fahren können.

Neue Niederflurbusse

Im Verkehrsdienstvertrag ist geregelt, dass die Verkehrsunternehmen entsprechende moderne Niederflurbusse einzusetzen haben.

Da diese erst nach Vertragsunterzeichnung bestellt werden konnten, ist zu erklären, dass derzeit noch Mietbusse und übliche Reisebusse im Einsatz stehen.

In einigen Wochen werden sich daher moderne, einheitliche Niederflurbusse im Einsatz befinden.

Bestehende Anlaufschwierigkeiten

Bei der letztlich raschen **Inbetriebnahme am 28. Dez. 2005** war vorhersehbar, dass in den kommenden Wochen einige Probleme auftreten werden.

a) Der Fahrplan

Insbesondere die Einbeziehung des Schülerverkehrs nach den Weihnachtsferien brachte einige kurzfristige Umstellungen, weil eine völlige Systemänderung vom Schülerbus (der ja auf die Schulzeiten abgestimmt war) auf den Regiobus (der auf viele Schulen und vier Gemeinden abzustimmen war) notwendig wurde.

Gespräche mit den Schulleitern, Elternvertretern und Busunternehmen ergaben, dass nur durch eine Anpassung der Unterrichtszeiten eine befriedigende Lösung erreicht werden kann.

b) Die Pünktlichkeit der Busse

Mit der Einbeziehung der „Busrunde“ war absehbar, dass diese nur dann im Stundentakt von einem Bus bewältigbar ist, wenn die gesamte Strecke ohne wesentliche Behinderung (z.B. Stau in Wörgl etc.) befahren werden kann.

Es ist sicherlich schwierig, bei einem Stundentakt mögliche Behinderungen im Voraus zu berücksichtigen, sodass die eine oder andere Verspätung nie ganz auszuschließen sein wird.

c) Die Qualität des Personals

Auch in diesem Bereich sind die Mängel bekannt. Es wurde mit den Vertragspartnern vereinbart, dass entsprechende Schulungen des Fahrpersonals laufend durchzuführen sind.

d) Jahreskarten für Schüler und Lehrlinge

Die Probleme sind bekannt und eine Lösung steht unmittelbar bevor.

e) Beschwerden und Anregungen

Bitte an die Gemeinde per Telefon oder E-Mail:

Tel.: 7274-20 bzw.

gemeinde@breitenbach.tirol.gv.at



Foto: Armin Naschberger

Gesamtbetrachtung

► Der Regio-Bus Wörgl ist und bleibt ein Meilenstein in der **Verbesserung des Nahverkehrs**, besonders in unserem weitläufigen Gemeindegebiet.

► Bereits über **120 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger** haben eine äußerst **billige Jahreskarte** bezogen und schätzen dieses tolle Angebot.

► Für unsere Gemeinde, für unseren **Tourismus**, für das **Langlaufgebiet Schönau** und auch für die **künftige Therme Kramsach** ist dieses einzigartige Projekt von großer Bedeutung.

Ein Anschlussprojekt, das die weiteren acht Gemeinden unseres Tourismusverbandes umfasst und bis nach Schwaz reicht, liegt im Entwurf bereits vor.

Bei Verwirklichung dieses Projektes wäre die hoffentlich bald entstehende Therme Kramsach von unserer Gemeinde aus im Stundentakt erreichbar,

und auch das westliche Gemeindegebiet (Haus) hätte ein Busangebot im Stundentakt.

Abschließend danke ich nochmals für das Verständnis, das Fahrgäste, Eltern, Schüler, Schulleitungen usw. in der Startphase aufzubringen hatten.

Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt eine große Verbesserung der Mobilität unserer Bevölkerung und einen notwendigen Beitrag zur Verkehrsentslastung darstellt.

Die Tatsache, dass an **14 Haltestellen in unserer Gemeinde von 5.48 Uhr bis 19.37 Uhr stündlich ein Bus** fährt, ist eine Verbesserung der Lebensqualität.

Bis zum Jahr 2013 ist dieses Projekt vertraglich vereinbart. Ich bin mir sicher, dass noch viele Gemeindebürger und Gäste dieses Nachverkehrsangebot annehmen werden.

Der Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter



In Wörgl: Mag. Georg Fuchshuber, Arno Abler, Heinrich Fuchs. Ing. Alois Margreiter, Herbert Rieder und LH-Stv. Hannes Gschwentner (v. l.)

Foto: Peter Hohlrieder

links:

Die erste Fahrt mit dem Regio-Bus am 28. Dezember:

Bgm. Alois Margreiter,
TVB-Obm. Adolf Mauracher,
Vize-Bgm. Valentin Koller,
GR Josef Gruber
GR Klaus Plangger,
Mag. Georg Fuchshuber,
GV Andreas Atzl und
TVB-Ortsobmann Peter
Rinnergschwentner (v. l.)

Verkehrsangelegenheiten

Der Verkehrsausschuss der Gemeinde hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ein Verkehrskonzept für Breitenbach zu erarbeiten. In diesem Konzept sollen Grundsätze für den fließenden Verkehr, für Parkplätze, für Fußgängerbereiche sowie für den öffentlichen Verkehr festgelegt werden. Als ersten Schritt laden wir die Brei-

tenbacher Bevölkerung ein, alle in diesem Zusammenhang stehenden Anregungen, Beschwerden, Missstände aber auch Positives an das Gemeindeamt, z. H. Verkehrsausschuss, schriftlich mitzuteilen.

Wir werden uns mit allen Anregungen beschäftigen und diese in unseren weiteren Überlegungen eines Breiten-

bacher Verkehrskonzeptes einfließen lassen.

Der Verkehrsausschuss der Gemeinde Breitenbach bittet um aktive Teilnahme.

Ing. Valentin Koller
Obmann des Verkehrsausschusses

Der Haushaltsentwurf 2006

Das Budget 2006 für unsere Gemeinde umfasst:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen € 4.690.300,-,
Ausgaben € 4.690.300,-

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen € 30.000,-,
Ausgaben € 30.000,-

Gesamthaushalt:

Einnahmen € 4.720.300,-
Ausgaben € 4.720.300,-

Folgende Ausgangssituation war gegeben:

Zu erwartendes Rechnungsergebnis 2005

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2006 konnte mit einem Rechnungsüberschuss von ca. € 600.000,- kalkuliert werden.

Festgelegte Gebühren und Abgaben

Bei der GR-Sitzung am 15. Nov. 2005 wurde beschlossen, dass für das Jahr 2006 außer den Kanalbenutzungsgebühren keine Erhöhungen vorgenommen werden. Die Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren von € 1,72 pro m³ auf € 1,76 pro m³ war deshalb notwendig, weil die Landesregierung im Zusammenhang mit den für Breitenbach notwendigen Bedarfszuweisungen diese Mindestgebühr vorschreibt.

Zugesagte Bedarfszuweisungen

Für die Beteiligung der Gemeinde Breitenbach am EKiz Kundl (Anteil Breitenbach € 265.000,-) wurde von Landesrätin Dr. Anna Hosp für das Jahr 2006 eine Bedarfszuweisung von € 120.000,- zugesichert.



EKiz - Eltern-Kind-Zentrum in Kundl

Verschuldungssituation

Im Jahr 2006 werden keinerlei Darlehen aufgenommen. Der Schuldenstand beträgt zum 31. Dez. 2006 € 2.812.700,-, was für 2006 eine Schuldenreduzierung um € 136.000,- bedeutet.

Dienstpostenplan

Im Jahr 2006 wurde keine Erhöhung der geplanten Dienstposten vorgenommen. Damit ist und bleibt unsere Gemeinde in punkto Personal im Vergleich zu anderen Gemeinden äußerst sparsam.

Geschaffene Rücklagen

Am Ende des Jahres 2006 liegen ca. € 260.000,- Betriebsmittel- und allgemeine Investitionsrücklagen vor.

Bessere Situation bei den Abgabenertragsanteilen

Die Berechnungsänderung ergibt bei den Abgabenertragsanteilen eine Erhöhung von € 1.430.000,- im Jahr 2004 auf € 1.700.000,- im Jahr 2006.

Krankenhausabgang konnte deutlich reduziert werden

Durch umfangreiche Sparmaßnahmen, die allerdings auf die sehr gute medizinische Versorgung unserer Bevölkerung keinen Einfluss nehmen, wurde der Abgangsanteil unserer Gemeinde am Bezirkskrankenhaus Kufstein von € 161.100,- im Jahr 2005 auf € 78.700,- im Jahr 2006 reduziert.

Gesamtbetrachtung

Trotz fehlender größerer gemeindeeigener Einnahmen (Kommunalsteuer) können im laufenden Jahr wieder einige notwendige einmalige Anschaffungen und Investitionen getätigt werden. Zusätzlich werden in diesem Jahr zwei **wichtige Liegenschaften erworben** und die **Schulden reduziert**.

Die Situation bei den Abgabenertragsanteilen, die sparsame Personalausstattung und entsprechende **Bedarfszuweisungen bei größeren Vorhaben** ermöglichen die Schaffung einer entsprechenden Finanzgebarung für die **Erhaltung der notwendigen Infrastruktur** in unserer Gemeinde.

Das Sparen bei Bund und Land ist auch für unsere Gemeinde spürbar und **immer mehr Aufgaben werden auf die Gemeinden übertragen**, sodass die Budgetsituation finanzschwacher Gemeinden künftig keinesfalls einfacher wird.

Der Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter

Einmalige Ausgaben 2006 (die größten Beträge)

- **Ankauf RAIBA-Grund** (hinter Sparkasse) inkl. Erwerbskosten: € 221.000,-
- Beteiligung am **EKiz Kundl** (2007: € 100.000,-): € 165.000,-
- **Ankauf Madenberger-Haus** inkl. Erwerbskosten € 149.000,-
- **Abwasserbeseitigung** Hausanschlüsse: € 80.000,-
- **Wasserversorgung** und Erstellung digitaler Wasserleitungspläne: € 62.200,-
- Anschaffung **Hausnummern** und Beschilderungen: € 60.000,-
- **Sanierung Gemeindestraßen**: € 50.000,-
- **Abriss von gemeindeeigenen Gebäuden**: € 45.000,-
- **Amtsausstattung und EDV-Erneuerung**: € 36.000,-
- **Kindergarten** Neumöblierung zweier Gruppenräume: € 35.000,-
- **Sanierung Dach und Fassade Feuerwehrhaus**: € 33.000,-
- Planung **Kanal Peißelberg**: € 30.000,-
- Transferzahlung **Regiobus**: € 28.000,-
- Erweiterung **Straßenbeleuchtung**: € 25.000,-
- Beitrag Neuanschaffung Uniform **Musikkapelle**: € 16.000,-
- **Kipperankauf für Bauhof**: € 15.000,-
- **Verkehrsplanung**: € 10.000,-

Mit Schneefräse auf Hauptschuldach

Als aufgrund der starken Schneefälle auf dem Dach des Hauptschul-Turnsaales die Schneelast bedrohliche Ausmaße annahm, entschloss sich die Gemeinde, die Schneemassen mit Hilfe einer Schneefräse umgehend zu entfernen.

Besonderer Dank für den nicht gerade ungefährlichen Einsatz gilt den Gemeindearbeitern **Franz Thaler, Hubert Hintner, Walter Gschwentner** sowie dem Gemeindeförster **Georg Margreiter**.



Dank an unsere Bauhof-Mitarbeiter

Viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erreichten uns betreffend der zuverlässigen Schneeräumung und Straßenstreuung in diesem ungewöhnlich harten Winter. Gerne leite ich dieses Lob an unsere bestens organisierte Bauhofmannschaft weiter.



Fotos: A. Naschberger

Wireless LAN High-Speed Internet

Breitband Internetzugang über Funk in Kürze auch für Breitenbach!

Realisierung in Breitenbach

Der Sender der TIWAG in Saulueg versorgt das Gemeindegebiet von Breitenbach. Um dieses schnelle Internet nutzen zu können, ist allerdings eine **direkte Sichtverbindung** zur Sauleg notwendig.

Anmeldeformular und **Info-Broschüre** erhalten Sie im Gemeindeamt.

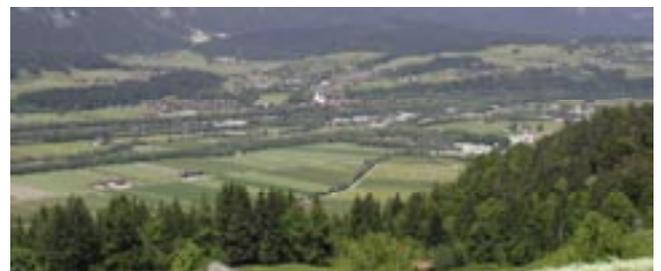
Weitere Informationen unter:
 TIWAG, Tiroler Wasserkraft AG
 Wireless LAN
 Postfach 78
 6010 Innsbruck
 E-Mail: info@tirol.utanet.at
 Tel.: 0800/818 811

Preise und Produkte:

(inkl. 20 % Mwst.)

- 1) **3 GB Datenvolumen** (up & down, fair use),
 1 E-Mail-Adresse, 5 MB Webspace
monatl. € 39,90
- 2) **10 GB Datenvolumen** (up & down, fair use),
 2 E-Mail-Adressen, 50 MB Webspace
monatl. 49,90
- 3) **15 GB Datenvolumen** (up & down, fair use),
 10 E-Mail-Adressen,
 50 MB Webspace
monatl. € 69,90

Einmalige Herstellungsgebühr: € 149,-



Blick vom TIWAG-Sender auf der Saulueg nach Breitenbach
 Foto: TIWAG

Für eine zusätzliche Mailbox, eigene Domain (bei Angebot Nr. 3 bereits inklusive) und Webhosting:
 Preise und Realisierbarkeit auf Anfrage

www.tiwag.at

Bürgermeister Ing. Alois Margreiter ein 50-er!

Eine fröhliche Geburtstagsfeier ging am Samstag, 21. Jänner im Rappold-Saal über die Bühne. Anlass: der runde Geburtstag unseres Bürgermeisters **Ing. Alois Margreiter**. Endlos schien die Reihe der prominenten Gratulanten aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Auch zahlreiche Verwandte und Freunde erfreuten sich an der geselligen Feier und verließen den Saal erst in den frühen Morgenstunden. Hier nun ein kleiner Rückblick.



Vize-Bgm. Ing. Valentin Koller überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde in Form eines humorvollen Gedichtes.



die Amtskollegen aus Brandenburg, Radfeld, Kundl und Kramsach



Tochter Magdalena zeigte keine Scheu vor Publikum: Nach dem schneidig vorge-tragenen Gedicht wagte sie dann sogar noch einen Gebur-tstagstanz mit dem Papa.



Sebastian Ager und Jakob Hager in Vertretung der Ortsbauernschaft



Kapellmeister Ing. Oswald Ingruber und BMK-Obmann Josef Atzl



Gelungene Show-Einlage der Schwägerinnen Barbara und Johanna



Wolfgang „Andi“ Ingruber von der Volkstanzgruppe



links: Josef Gruber und Alt-Bgm. Schützen-Hptm. Andra Atzl



Auch mit 50 immer noch Luft genug!

rechts: Karli Hackl gratulierte mit einem Feuerwerk auf dem Schlagzeug!



BMK-Prominenz: Oswald und Siegfried Ingruber mit Christian Sappl (v. l.)



links: Waldl-Franz und Berau-Martin



Wären mit ihrer Aufführung reif fürs Fernsehen: die „lieben Freunde“ vom Stammtisch



TVB-Gratulanten Adolf Mauracher und Peter Rinnergschwentner



Mit den Brüdern Luggi und Josef

alle Fotos: Armin Naschberger

10 Sternsinger-Gruppen in Breitenbach unterwegs

Zehn Sternsinger-Gruppen und ihre Begleitpersonen machten sich auch heuer in Breitenbach auf den Weg, um singend bei den Haushalten um Spenden für die Mission zu bitten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Nicht weniger über € 6.800,- wurden gesammelt. Ein Teil davon wurde an **Pater Hubert Fleidl** in der **Mission von Bolivien** übermittelt.

Allen ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Foto: Die „sammelstärkste“ Sternsinger-Gruppe mit Begleiterin Loisi Hosp (hinten): Florian Hosp, Romana Moser, Daniela Hosp und Julia Hager (v. l.)

Foto: A. Naschberger

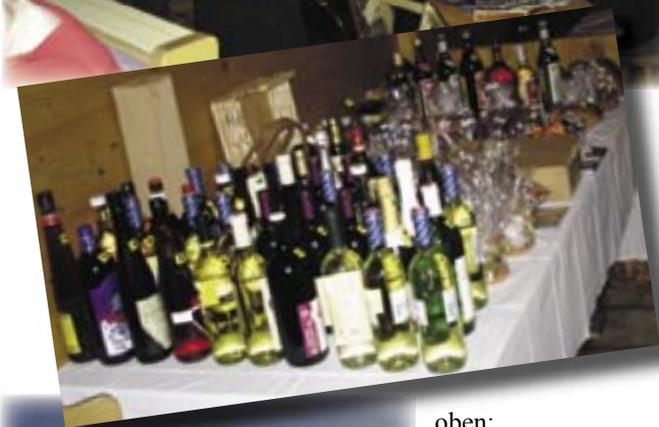


„Jahresrückblick 2005 statt Christbaumversteigerung“

„Jahresrückblick statt Christbaumversteigerung“ hieß es heuer zu Jahresbeginn am 5. Jänner.

Erstmals seit über 50 Jahren wurde keine Christbaumversteigerung der Pfarrgemeinde abgehalten. Stattdessen kamen über 100 Interessierte in den Saal des Gasthofes Gwercher, um das Jahr 2005 in Bildern von **Hannes Sappl**, **Peter Hohlrieder** und **Armin Naschberger** in Bildern und Worten Revue passieren zu lassen. Dabei wurde so manche Geschichte, Anekdote und Erinnerung erzählt. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte dankenswerterweise die „**Marend-Musig**“. Die **Tombola** (Sachspenden aus der Haussammlung) erbrachte ein gutes Ergebnis von € 1.520,-. Der Betrag wird für die **neue Lautsprecheranlage** verwendet.

Bericht: Peter Hohlrieder



oben:
die Tombola-Preise
von der Haussammlung
beim Jahresrückblick

links:
die Kapelle in Schönau
beim Thaler-Bauer

Fotos. Hannes Sappl



**Firmung:
Sonntag, 30. April!**

**Erstkommunion:
Donnerstag, 25. Mai**



Im Rahmen einer Messe stellten sich die heurigen Firmlinge der Öffentlichkeit vor.

Foto: Peter Hohlrieder

Erwachsenenschule: Computer-Kurse stark im Trend

Im vergangenen Herbstsemester war das Interesse am Computerkurs so groß wie nie zuvor. Im November begann der erste der beiden Anfängerkurse – zusammen waren es 18 Teilnehmer, die in zwei Gruppen unterrichtet wurden. Auf Wunsch wurde im Dezember jeweils in einem Fortsetzungskurs weiter in die faszinierende Welt des Computers vorgezogen. Im Frühjahrssemester 2006 werden weitere **Computerkurse für Anfänger** und für solche, die eine Auffrischung in der Computeranwendung brauchen, stattfinden.

Die Kurse werden von **Daniel Aniser** aus Kleinsöll, Student der Pädagogischen Akademie, erfolgreich geleitet. Er hält seit vier Jahren Kurse und arbeitet seit Herbst 2003 auch für die EWS Kundl-Breitenbach. Seine ersten beiden Computerkurse



Immer mehr Hausfrauen und sogar Senioren zeigen Interesse am Umgang mit dem Computer. PC-Kenntnisse sind längst nicht mehr eine Geheimwissenschaft der Jugend...

Foto: Daniel Aniser

hielt er im Informatikraum der HS Kundl, danach übersiedelten wir in die **HS Breitenbach**, wo ihm ein neu aufgestellter Informatikraum zur Verfügung stand. In seiner Tätigkeit als Computerlehrer für die EWS hat er insgesamt 108 Kursteilnehmern die Anwendungsmöglichkeiten des Computers gelehrt – eine beachtliche Leistung.

Als Leiterin der EWS danke ich allen Breitenbachern, die diese und auch andere Kurse in Kundl besuchen, für ihr Interesse an der EWS. Ich hoffe, dass auch das neue Programm einiges Brauchbares bieten kann.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der EWS für die Unterstützung und Mithilfe der Gemeindevertretung Breitenbachs und dem Direktor der Hauptschule, Günter Schroll, der uns die Benützung der Informatikräume in seiner Hauptschule ermöglicht.

Maria Geiger (EWS)

Krippen-Schaug´n in Axams

Am Dreikönigstag 2006 war der Krippenverein wieder unterwegs zum Krippenschaug´n in einem der Tiroler Krippendörfer. Diesmal waren wir vom **Axamer Krippenverein** eingeladen, und 35 Interessierte fuhren mit dem Bus dorthin. Als erstes besichtigten wir gemeinsam die Kirchenkrippe. Vom **Axamer Krippenvereinsobmann Alois Plattner** erfuhren wir alles Wissenswerte über die Krippe und auch einige Details zur Kirche. Anschließend teilten wir uns in vier Gruppen, die von einheimischen Führern zu den schönsten Krippen des

Dorfes geführt wurden. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus, welche Schätze die einzelnen Familien in Ihren Stuben aufstellen. Obwohl wir nur den Schmutz der Straße mitbringen, empfangen sie uns mit Freude. Sehr oft gibt es auch noch Kekse, Kletzenbrot sowie ein Schnapsl. So sahen wir an diesem Tag wieder einige wunderschöne Großkrippen.

Der Krippenverein hat in den letzten Jahren bereits die Krippendörfer Ranggen, Götzens, Oberperfuss, Zirl und Wörgl besucht.

Bericht: Richard Huber



Die Breitenbacher Krippenfreunde in Axams

(Foto: Krippenbauverein)

Franz Moser neuer TCKB-Obmann

Neuwahlen und Obmannwechsel bei der 16. Generalversammlung des **Tennisclub Kaiserblick-Breitenbach**: Langzeitobmann **Klaus Plangger** legte die Geschicke des Clubs in jüngere Hände: **Franz Moser**, seit den ersten Tagen des Clubs dabei, nahm die Wahl an. Vor allem die Förderung der Jugend als auch die allmähliche Steigerung der Mitgliederzahl nannte er als zwei seiner wichtigsten Anliegen in den kommenden Jahren.



Obmannwechsel beim TCKB: Bgm. Alois Margreiter, frischgebackener Obmann Franz Moser und „Alt-Obmann“ Klaus Plangger



Erfolgreiches Projekt: „Englisch im Kindergarten“

Bereits im Herbst starteten wir mit dem Projekt „Englisch im Kindergarten“. Ein Medium, die Handpuppe, begleitet die Kinder bei der Englisch-Einheit. Es ist nicht Ziel des Projektes, die Kinder perfektes Englisch zu lehren, sondern vielmehr ihnen ein Sprachgefühl, Verständnis und Interesse an der englischen Sprache zu vermitteln. Eine Sprache soll eine Brücke darstellen - keine Grenze!



Bastelabend für den Nikolaus

Eltern-Bastelabend im Kindergarten in der Adventszeit: Unsere fleißigen Mütter mit den selbst hergestellten Nikoläusen. Diese wurden dann vom richtigen Nikolaus mit kleinen Geschenken gefüllt und den Kindern höchstpersönlich überreicht...

Fotos: Kindergarten



pleassing@breitenbach.at

Besuch beim Bürgermeister

Auch am Kindergarten ging der 50-er unseres Bürgermeisters nicht spurlos vorbei: Anlässlich seines runden Geburtstages beteiligten sich auch die jüngsten Mitbürger an den zahlreichen Gratulationen. Die Kinder des Kindergartens besuchten mit ihren Tanten das Gemeindeamt, um ihm in Form eines Ständchens zu gratulieren.



Weihnachtlicher Nachmittag der JB/LJ Breitenbach



Am 17. Dezember 2005 veranstaltete die JB/LJ Breitenbach wieder einen weihnachtlichen Nachmittag beim Mehrzweckgebäude. Trotz des starken Schneefalls kamen zahlreiche Besucher, um ein abwechslungsreiches Programm mitzuerleben.

Handwerker aus der näheren Umgebung zeigten ihr Können. Die **Familienmusik Auer**, die **Niederauer Anklöpfler** und auch **Breitenbacher Anklöpfler**, **Weisenbläser** und die **Volkschüler vom Dorf** brachten mit ihren Musikstücken und Liedern vorweihnachtliche Stimmung in den Nachmittag. Dazu gab's noch ein nettes **Krippenspiel der Volkshaus**, sowie einen Christbaum- und Bauernmarkt. Eine weitere Attraktion war ein Schätzspiel. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam dem **Sozialsprenkel Kundl/Breitenbach** zugute.

Anklöpfler-Besuch aus Niederau

Foto: Miriam Lucke

Miriam Lucke - JB/LJ Breitenbach

Hauptschüler probten das Berufsleben: begeisterter Betriebsbesuch in Kundl

Anfang März besuchten die beiden 4. Klassen die Betriebe von Malermeister **Josef Achleitner**, **Albert Bellmann** (Tischlerei), **Thomas Fellner** (Schmied) und die Spenglerei **Thaler & Pecherstorfer** in Kundl. Ziel dieser „Realbegegnung“ im Rahmen der **Berufsorientierung** ist es, den Schülern im letzten Jahr ihrer Schulpflicht unmittelbare Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu ermöglichen. Die lebens- und berufsnahen Informationen in Betrieben und deren Ausbildungsmöglichkeiten sollen die Jugendlichen in ihrer künftigen Berufswahl unterstützen.

Begleitet wurden die Schüler von den Lehrern **Simone Fringer** und **Otto Hirner** sowie von Organisator **GV Andreas Atzl**. Die Hauptschule bedankt sich bei allen, die uns diesen interessanten Nachmittag ermöglicht haben.



oben: in der Spenglerei



oben: Malübungen mit Josef Achleitner



oben: auch Mädchen interessierten sich für die Arbeit mit Holz.

Sogar Prominenz aus der Wirtschaft kam eigens nach Kundl: **Dr. Bruno Astleitner** (1.) von der Wirtschaftskammer Kufstein sowie Wirtschaftsbund-GF **Kurt Mutschlechner** (2. v. r.), hinten: HOL Otto Hirner, GV Andreas Atzl (r.)

Fotos: A. Naschberger

Geburtstagsfeier für Bürgermeister

Drei Tage nach seinem 50. Geburtstag lud auch die Hauptschule Bürgermeister Alois Margreiter zu einer kleinen Feierstunde in die Aula.

Die Schüler aller Klassen versammelten sich in der Aula, um (vertreten durch ihre Klassensprecher) dem Bürgermeister ihre Glückwünsche zu überbringen. Neben einem Ständchen gab's auch ein Geschenk der Lehrerschaft.



Direktor Günter Schroll und HOL Maria Widmann überreichten dem Jubilar und Bergfex ein Fachbuch über Berge.

Fotos: A. Naschberger

„Das Geld kommt nicht aus dem Automaten!“

Im Rahmen des GW-Unterrichts bot die **Sparkasse Rattenberg** einen Unterrichtsbesuch zum Thema „Schulden“. Marketingleiter **Hannes Widmann** und Jugendberaterin **Christine Moser** erarbeiteten gemeinsam mit den Schülern der 4. Klassen einen „Einnahmen-/Ausgabenplan“. Immer öfter geraten Jugendliche in die sogenannte Schuldnerfalle - einerseits durch Unerfahrenheit beim bargeldlosen Zahlungsverkehr, andererseits durch Kredite als Folge der Verlockungen unserer Konsumgesellschaft. Leider ein immer größerer Anteil entfällt dabei auf den sorglosen Umgang mit dem Handy sowie dem Gruppenzwang, allen Modetrends folgen zu müssen!



Vermittelten eindrucksvoll den überlegten Umgang mit dem persönlichen Einkommen: Hannes Widmann und Christine Moser von der Sparkasse Rattenberg

Foto: A. Naschberger

Ein kleiner Rückblick auf diesen schneereichen Winter



Dieses Postkartenmotiv vom Peißelberg schickte uns Hans Moser.



Ein seltener Schnappschuss gelang Renate Ingruber: Über zwei Wochen hing dieser Eiszapfen festgefroren am anderen fest.



oben und rechts: der Eingangsbereich zur Kleinsöller Kirche



Ein Blick auf unseren Friedhof



Besonderer Dank auch an Hannes Sappl für diese fünf Wintermotive.



Das Marterl beim Kalkbichl, aufgenommen während einer Schlittenfahrt Anfang Jänner
Foto: A. Naschberger

Schreibwerkstätte: Spende an Hochwasseropfer

Unter dem Motto „Literatur am Dorf“ veranstalteten die Mitglieder der „Schreibwerkstätte“ im November einen Leseabend im Saal des Gasthof Gwercher (wir berichteten darüber in der Dezember-Ausgabe).

Dabei wurde der Reinerlös dieser gutbesuchten Veranstaltung mit Sepp Kahn als Gastleser für die Hochwasserhilfe Wörgl gespendet. Nicht weniger als € 700,- konnten **GV Andreas Atzl** und **GR Klaus Plangger** im Wörgler Stadamt den Verantwortlichen überreichen.

v. l.: GV Andreas Atzl (Obmann des Kulturausschusses) und GR Klaus Plangger (Leiter der Schreibwerkstätte)

Foto: A. Naschberger



„Kaiserblick-Friedl“ Koller ein 75-er!



Ein rüstiger 75-er: Friedl Koller und seine Frau Hilda bei der Geburtstagsfeier

Foto: A. Naschberger

Am 15. Jänner stand der Gasthof „Kaiserblick“ ganz im Zeichen einer fröhlichen „Geschlossenen Gesellschaft“: Der Senior-Chef **Friedl Koller** selber stand diesmal im Mittelpunkt einer ausgedehnten Geburtstagsfeier zu seinem 75-er!

Mit seinem Betrieb zählt der noch immer aktive Jubilar zum Breitenbacher „Urgestein“. Als ältester Sohn vom Bera-Bauer überließ er den Hof seinem Bruder Georg und baute 1960 gemeinsam mit seiner Frau **Hilda** den Gasthof „Kaiserblick“. Der Gastbetrieb wurde von ihm dann laufend erweitert und ausgebaut. 1989 kamen sogar drei Tennisplätze hinzu, die die Gründung eines Breitenbacher Tennisklubs ermöglichten.

Die **Pleassinger-Redaktion** gratuliert dem Jubilar recht herzlich!

Spontane Pannenhilfe mit 2 PS!

Pannenhilfe einmal anders: Als am 7. Jänner ein Langläufer mit seinem PKW im tiefen Schnee feststeckte, kam **Hansi Entner** mit seinem Noriker-Gespann gerade zur richtigen Zeit. Er drehte auf der Stelle um und befreite den Pechvogel mit einem kräftigen Ruck aus seiner misslichen Lage.



Auch **Weltmeister Siegi Ingruber** packte mit an und überwachte fachkundig die Schleppaktion.

Fotos: A. Naschberger

Schnappschüsse vom Breitenbacher Fasching



Badewaschl Toni vor Hofer

oben: die Wellness-Fans vom SV



oben: Patrick und Hans Peter



Clown Michael, Obmann Josef und Andreas



links: Christian, Christine, Verena und Stefano



Arno-Amadeus und Clown Anderl



rechts: Aushilfsbademeister Thomas Leitinger aus Wiesing und Reinhard Huber (r.)



Hans Peter, Christina und Verena

Kräftigen Applaus für die Faschingsmusik gab's von der kleinen Lea Huber! (im Bild mit Mama Evi)



links: Herbert mit dem „Sportvereins-Express“



Eh schon wissen: Ein „Spitzbube“ kommt selten allein...



Beim Rappold gesichtet: die „Gemeindeamtsmaschgerer“



Gemeinde-Indianer „Sitting Hermann“ bedroht die Kindergarten-Tanten mit einer Spezialpistole.



Buntes Faschingstreiben im Turnsaal der Volksschule am Unsinnigen Donnerstag

Foto: VS

Erfolgreiches Cäcilienkonzert

Am Stefanitag 2005 fand das traditionelle Cäcilienkonzert der Bundesmusikkapelle Breitenbach statt. Mit klassischen Werken wie „Die lustige Witwe“ und „Verdi“ wurde das Konzert stilvoll eingeleitet. Begeisterten Applaus gab es für die junge Solistin **Sonja Auer** am Xylophon mit dem Stück „Xylo Classics“.

Im voll gefüllten Turnsaal der Hauptschule Breitenbach sorgten die beiden Gesangssolisten **Andrea Fuchs** und **Horst Adamer** mit „Die Schöne und das Biest“ und „A Tribute to Elvis“ für reichen Beifall. Ein stimmungs-

voller Ausklang gelang Kapellmeister **Oswald Ingruber** mit dem modernen Gesangsduett „We are the world“.

Auch dieses Jahr wurden wieder zahlreiche Jungmusiker und Musiker der Bundesmusikkapelle Breitenbach für Ihre Verdienste geehrt: **Michael Zeindl**, **Hans Peter Koller**, **Alexandra Achleitner** und **Verena Achleitner** (alle „Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze“), **Richard Hosp**, **Arno Rinnergschwentner** und **Richard Hintner** (alle drei Übertrittsprüfung auf Mittelstufe).

Bericht: Christina Ingruber



H. v. l.: Kpm. Oswald Ingruber, Obm. Josef Atzl, Bezirks-Obm. Otto Hauser, Michael Zeindl, Richard Hosp,

V. v. l. .: Jugendref.-Stv. Anita Schneider, Alexandra Achleitner, Verena Achleitner, Richard Hintner, Hans Peter Koller und Jugendref. Thomas Zeindl Foto: Markus Sappl

Scheckübergabe von Raiffeisenbank MUT an BMK

Im Rahmen des Jahresabschlusskonzertes übergab die **Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal** an unseren Obmann **Josef Atzl** einen Scheck in Höhe von € 1.500,- zum **Ankauf einer Oboe**. Dieses wohlklingende Instrument ist eine wertvolle Ergänzung im Holzregister der Kapelle. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für diese großzügige Spende!



v. l.: Bankstellenleiter Markus Thaler, BMK-Obmann Josef Atzl, Dr. Siegfried Kratzer und Dir. Michael Rupprechter

Wertungsspiel

Wertungsspiele sind für jedes Blasorchester eine Herausforderung und eine gute Gelegenheit ihr musikalisches Niveau zu prüfen.

Der Musikbund Rattenberg und Umgebung veranstaltet am **Sonntag, 23. April** ein Konzert-Wertungsspiel in **Kundl**. Von jeder teilnehmenden Kapelle werden zwei Konzert-Stücke vorgetragen und anschließend von einer Fachjury bewertet. Die BMK Breitenbach wird in der Stufe „B“ mit der „Pannonischen Rhapsodie“ und „Ein Abend bei Ziehrer“ antreten.

199.

Jahreshauptversammlung

Am 4. Februar fand die 199. Generalversammlung der BMK Breitenbach statt. Nach 37 Ausrückungen sowie 44 Gesamtproben und 16 Teilproben kann die Musikkapelle auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr waren das Kirchenkonzert, Konzerte in Angath, Radfeld, Münster und Oberlangkampfen. Neben den Dämmerstücken beim Kramerl und der Freiwilligen Feuerwehr zählt der Pfingstfrühstücken des Sportvereins zu den Highlights unserer Konzertsaison.



Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde ein **neuer Ausschuss** für die nächsten drei Jahre gewählt.

v. l.: Kapellmeister Oswald Ingruber, Beirat Franz Lettenbichler, Obmann Josef Atzl, Kassier Josef Auer, Obmann-Stv. Christian Embacher, Jugendreferentin Anita Schneider, Schriftführerin Christina Ingruber, Kapellmeister-Stv. Siegfried Ingruber, Zeigwart Jakob Ehrensberger (nicht im Bild), Instrumenten- und Notenwart Hans Peter Zeindl (nicht im Bild)

Foto: Markus Sappl
Berichte: Christina Ingruber

Internationaler Schneefräsen-Test bei Fa. Hochfilzer

Bereits zum wiederholten Male setzte **Yanmar** auf die langjährige Erfahrung seines Vertriebspartners **Hochfilzer** und lud Mitte Februar seine mitteleuropäischen Importeure zum großen Schneefräsen-Test nach Breitenbach. Im Beisein von Yanmar-Ingenieuren aus dem japanischen Herstellerwerk wurde die Praxistauglichkeit der kompletten Schneefräsen-Palette getestet und mit der Leistung von Modellen anderer Hersteller verglichen. Der dicht verschneite Sportplatz und das dick zugefrorene Badl boten dafür ideale Bedingungen.

Um auch künftig eine führende Position einzunehmen, werden bestehende Produkte sowie neue Prototypen ausführlich und mit großem Aufwand getestet. Das Feedback der europäischen Importeure, die aus Italien, Frankreich und der Schweiz angereist waren, ist für die Yanmar Ingenieure insbesondere bei neuen Prototypen, von besonderer Bedeutung. Nur so können rechtzeitig vor der nächsten Saison Anpassungen und Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden.



oben: Mit dem Raupen-Quad ging's flott über das zugefrorene Badl.

unten: Stolz präsentierten die japanischen Ingenieure ihre neuesten Schneefräsen.



links: Im SV-Vereinshaus lernten die Japaner echte Breitenbacher Gastfreundschaft kennen. Ein paar Schnapsl und ein bewundernder Blick zum Bürgermeister durften da nicht fehlen... Fotos: A. Naschberger

Oswald Hochfilzer zu Gast bei der JW-Lounge in Innsbruck

Die „**Junge Wirtschaft Tirol**“ (JW) veranstaltet jeden Monat im Innsbrucker Nobelhotel „The Penz“ eine so genannte „**JW-Lounge**“. Dabei treffen Jungunternehmer etablierte Unternehmer, um aus deren Erfahrungsschatz zu lernen. Moderiert wird diese begehrte Veranstaltung jeweils von **Renate Ingruber** (JW-Landesvorstand).

Erster Gast dieses Jahres war **Oswald Hochfilzer**, der mit einer gelungenen Mischung aus Unterlandler Humor und Lockerheit aber auch mit der Professionalität eines gestandenen Unternehmers die Zuhörer schnell auf seiner Seite hatte. **Seine Devise:** „Man darf nicht nur auf eine Karte setzen, sondern man muss mit mehreren Schienen am Markt vertreten sein.“ In seinem Unternehmen setzt er deshalb auf möglichst viele starke Partner und gute Kontakte zu den Herstellern.



Fotos: A. Naschberger

Schützenkompanie Breitenbach: drei wertvolle Fahnen restauriert!

Die Schützenkompanie hat voriges Jahr drei desolatte Fahnen reparieren lassen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 7000,-. Die Arbeiten wurden von der Firma Rida in Oberösterreich fachgerecht ausgeführt. Einige Teile mussten neu gestickt und die Fahnenstangen mit neuen Hängevorrichtungen versehen werden. Durch die Christbaumversteigerung 2006 konnte diese dringend notwendige Renovierung bezahlt werden. Dafür bedankt sich die Schützenkompanie Breitenbach bei der Bevölkerung von Breitenbach recht herzlich.



oben: Diese Fahne wurde von **Fahnenpatin Flora Dobliger** aus Wörgl selbst genäht im Jahre 1974 an die Kompanie übergeben.

links: Das ist die **Gründungsfahne** der Kompanie, die von den **Fahnenpatinnen Lisi und Erna Köpf** im Jahre 1959 gewidmet wurde.



Die älteste Fahne der Kompanie stammt noch aus der Kaiserzeit: 1903!



Maxl – oder „Da liegt da Hund begraben“ Alle Vorstellungen der Laienspielbühne ausverkauft!

Mit diesem „Menü in drei Akten“ bewies die Laienspielbühne Breitenbach auch heuer wieder ihr komödiantisches Talent. In **sechs ausverkauften Aufführungen** sorgten die Laien um **Obfrau Silvana Haidacher** für amüsante Stunden im **Rappoldsaal**. Altbewährte Publikumslieblinge wie **Silvia Auer**, **Simon Köpf** und **Hellä Osl** wollten Maxl, den diebischen Jagdhund am liebsten im Schmortopf sehen. Die junge Garde dagegen kümmerte sich mehr um Herzensangelegenheiten, so z. B. **Eva Haaser** und **Johann Gruber** sowie der wie immer herausragende **Hansi Guggenberger**. Für das Salz im Theaterbraten sorgten

der kabarettreife **Otto Fraunberger** sowie die „Pfarrersköchin“ **Loisi Kofler**. Abgerundet wurde das Bühnenmenü durch die Einsätze von **Michaela Hornof** und **Franz Windisch**. Alle Turbulenzen konnten aufgelöst und gut verdaut werden und kein Hund ist bei dem Theater zu Schaden gekommen! Alles in allem ein gelungenes Menü, zubereitet von **Carola Fessl (Regie)** und den vielen fleißigen Heintzfrauen und – männlein, ein großer Dank an alle Beteiligten. Und alle Theaterfreunde aus nah und fern werden auch in der nächsten Spielsaison nicht enttäuscht werden!



„Bürgermeister“ Simon Fuchs und „Bernhuber“ Otto Fraunberger bei der Besprechung



„Vevi“ Silvia Auer und „Nussbaumer“ Hellä Osl überlegen, was mit Maxl geschehen soll.



Hansi Guggenberger „Ignaz Stadlbauer“ hält seine Verlobungsrede.



„Jäger“ Johann Gruber mit Theaterhund „Maxl“



Otto Fraunberger „Bernhuber“ und Hellä Osl „Nussbaumer“ in betretener Stille

Bericht und Fotos: Astrid Thaler

Breitenbacher leisten freiwillige Arbeit beim Roten Kreuz

Viele Breitenbacher arbeiten ehrenamtlich in den Rot-Kreuz-Dienststellen in Wörgl und Kramsach. Im vergangenen Jahr traten fünf weitere Breitenbacher der Hilfsorganisation bei: **Simone Fringer, Dieter Schemeth, Martin Kern, Alois Klingler und Christian Forst.**

Das Rote Kreuz betreibt nicht nur den Rettungsdienst, sondern auch Katastrophenvorsorge, soziale Dienste, Krisenintervention, Jugendgruppen und vieles mehr. Für all diese Bereiche gilt: nur durch Freiwillige können eine Vielzahl der Leistungen über-

haupt erbracht werden. Deshalb ist es notwendig hierfür gezielt Werbung zu machen und zur Mitarbeit zu motivieren. Für eine ehrenamtliche Tätigkeit beim Roten Kreuz ist man nie zu alt. Wer eher technisches Geschick hat, ist beim Katastrophenschutz in der Technikgruppe gut aufgehoben und über die Mitarbeit in der Trinkwasseraufbereitung besteht sogar die Möglichkeit, zu Auslandseinsätzen entsandt zu werden. Wer lieber seinen Mitmenschen sozial helfen möchte, ist beim Lebensmittelprojekt oder dem Besuchsdienst passend.

Dabei gilt: das ÖRK ist basierend auf seinen 7 Grundsätzen offen für alle Menschen, gleich welcher Nationalität, Religion oder Herkunft. Was zählt, ist der Wunsch sich humanitär für seine Mitmenschen einzusetzen. Deshalb freut sich das Rote Kreuz über jeden neuen Freiwilligen. In einem Gespräch mit der jeweiligen Ortsstelle wird sich auch der richtige Weg in die Organisation finden. Die weltweite Mindestvoraussetzung für eine Mitarbeit beim Roten Kreuz ist die Bereitschaft zum Engagement! Nicht mehr, und nicht weniger!

Bericht: Daniel Aniser

SVB spendiert Schitag für Hauptschule

Bereits zum 2. Mal spendierte der Sportverein Breitenbach (SVB) einen **Schitag für die gesamte Hauptschule in Alpbach!** SV-Vizeobmann **Walter Gschwentner** und **Toni Vorhofer** begleiteten uns auf die Pisten und übernahmen sogar je eine Schülergruppe.

Der Betrag stammt vom Getränkeverkauf beim letzten Perchtenlauf (Perchtenzelt des SVB). Der Reinerlös aus der sogenannten „**Peaschtl-Kanone**“ wird jedes Jahr für einen wohltätigen Zweck verwendet.

Die Lehrer und Schüler bedanken sich auf diese Weise nochmals recht herzlich beim SV für den herrlichen Schitag bei besten Pistenverhältnissen und wolkenlosem Wetter!



Alle warten auf den Schibus nach Alpbach!
v. l.: Schitag-Organisator HOL Otto Hirner, SV-Sektionsleiter Toni Vorhofer, SV-Vize-Obm. Walter Gschwentner und HOL Reinhold Rupprechter. Bericht und Foto: A. Naschberger

Breitenbacher Brüderpaar Führende im Sparkassen-Bezirkscup 2006

Die Brüder **Alexander** und **Thomas Schennach** sind erstmals gleichzeitig Gesamtführende im Kinder Sparkassen-Bezirkscup 2006 des Bezirkes Kufstein. Der unter dem Dachverband des Tiroler Schiverbandes ausgetragenen Cup umfasst die Disziplinen Riesentorlauf, Slalom und Vielseitigkeitslauf. Die heuer neu eingeführte Disziplin Vielseitigkeitslauf ist eine Mischung aus Riesentorlauf und Slalom mit Steilkurven, Sprüngen und Wellenbahnen in einem Lauf vereint.

Alexander Schennach startet heuer in der neu geschaffenen Klasse Kinder Ia (Jg. 99) und ist dort mit 4 Siegen in sechs Rennen derzeit nur sehr schwer zu schlagen.

Sein Bruder Thomas Schennach hingegen kämpft in der Klasse Kinder Ic (Jg. 97) regelmäßig mit der sehr starken Konkurrenz aus dem Bezirk und konnte sich erstmals das rote Sparkassentrikot des Gesamtführenden überstreifen. In dieser Klasse entscheidet das letzte Rennen über den heiß begehrten Gesamtsieg. Vier Läufer liegen nur durch wenige Punkte getrennt.

So lautet die Devise frei nach dem Lotto-Motto: „Alles ist möglich!“



Auf Erfolgskurs:
Alexander und Thomas Schennach

Bericht und Foto: Stefan Schennach

Schifahren: Schüler- und Vereinsmeisterschaft 2006

Am 18. Februar fand in **Inneralpbach** die Vereins- und Schülermeisterschaft des SV-Breitenbach statt. 101 gemeldete Teilnehmer nahmen den vom SC Alpbach ausgeflaggten selektiven Kurs in Angriff. Besonders bei den stark besetzten **Bambini-** und **Kinderklassen** waren Rennläufer und Eltern mit viel



Die Sieger der einzelnen Klassen bei der Preisverteilung im Gasthof Gwercher!
Rechts hinten: SV-Vizeobmann Walter Gschwentner und Bgm. Ing. Alois Margreiter
Foto: SVB

EV Breitenbach: erfolgreicher Nachwuchs

Eine Riesenüberraschung gelang der **U16-Mannschaft des EVB** beim **ARGE ALP-Cup** in der Tiroler Wasserkraftarena in **Innsbruck**. Hinter der Deutschen-Auswahl und der Südtiroler-Auswahl belegten die Breitenbacher **als bestes österreichisches Team den 3. Rang**. Hinter den Breitenbachern lagen unter anderem die Auswahl Salzburg, die beiden Tiroler Spitzenmannschaften SC Breitenwang und ESV Bad Häring, die Auswahl Lombardei und die Auswahl Vorarlberg.

Ein weiterer Erfolg gelang dem Stocksportnachwuchs bei der **Landesmeisterschaft U16 in Reutte**:

Hinter den siegreichen ESV Bad Häring konnte die **Silbermedaille** erkämpft werden.

Der EVB, bei dem die **Jugendarbeit** immer schon einen sehr hohen Stellenwert hatte, verfügt zur Zeit über ehrgeizige und zielstrebige Nachwuchsspieler, die ihren sportlichen Weg machen werden. Einen bedeutenden Anteil an den Nachwuchserfolgen hat der unermüdliche Betreuer und Obmann des EV Breitenbach **Manfred Rupprechter**. Er hat diesen Nachwuchs in den letzten Jahren aufgebaut und kann nun mit ihnen erste große Erfolge feiern.

Bericht: Franz-Josef Achleitner



v. l.: Christian Werlberger, Andreas Sapl, Betreuer Manfred Rupprechter, Philipp und Josef Kaindl
Foto: Franz-Josef Achleitner

Herz und noch mehr Engagement bei der Sache. Die Skistars von morgen zeigten durchwegs gute Leistungen. Beim einen oder anderen war bereits eine ausgefeilte Carving-Technik erkennbar.

Ab den **Schülerklassen** wurde der Kampf mit dem Stangenwald auf verlängerter Strecke in Angriff genommen. Die Nervosität der „alten Hasen“ vor der Schlüsselstelle, dem „Weg“, war am Start immer präsent und nicht unbegründet. Genau dort mussten dann auch einige Favoriten Ihre Siegesträume im Schnee begraben.

Nach zwei Durchgängen standen die heurigen **Vereinmeister** fest: Es sind dies in der Damenklasse **Roswitha Schennach** und in der Herrenklasse der wiedererstarke Lokalmatador **Erwin Sapl**.

Eine gelungene und verletzungsfreie Veranstaltung, die mit der **Siegerehrung im Gasthof Gwercher** einen würdigen Abschluss fand. Für nächstes Jahr wäre eine höhere Beteiligung bei den Altersklassen wünschenswert!
Bericht: Maria Huber

SV-Jahreshauptversammlung

Neuwahlen und Statutenänderungen prägten die heurige Jahreshauptversammlung des SV beim Gasthof Gwercher.

Den scheidenden Funktionären **Claudia Huber, Hannes Hager** und **Peter Tanzer** dankte der wiedergewählte **Obmann Ossi Hochfilzer** für ihre jahrelange Mitarbeit im Vorstand und in den Sektionen des SV.



Stellvertreterwechsel in der Sektion Fußball: Hannes Hager übergibt seine Ämter an Werner Huber (r.), Sektionsleiter bleibt Herbert Moser.
Foto: P. Hohlrieder

Dorfmeisterschaft im Rodeln der SV-Sektion Wintersport

Ende Jänner wurde vom SV Breitenbach, Sektion Wintersport, die alljährliche Dorfmeisterschaft im **Rodeln mit 42 Teilnehmern** durchgeführt. Bei besten äußeren Bedingungen wurde auf der Kundler Rodelbahn (mit Start bei der Rodelhütte) um den Sieg in zwei Durchgängen in den verschiedensten Klassen gekämpft. Nach hartem aber unfallfreien Rennen wurden folgende Klassensieger ermittelt:

Ergebnisse:

Kinder bis 10 Jahre: **Christoph Ingruber**

Schüler: **Barbara Mantinger** und **Fabian Ingruber**

Frauen Allg. Klasse: **„Mantinger-Mannschaft“** mit **Karin, Martha** und **Christine Mantinger**

Männer Allg.Klasse: **„Völlental I“** mit **Stefan, Horst** und **David Mayrhofer**

Bericht und Foto: Peter Hohlrieder



Preisverteilung beim Gasthof Schwaiger: die frischgebackenen Vereinsmeister im Rodeln **Hansi Gschwentner** und **Karin Mantinger**

Foto: Peter Hohlrieder

www.sv-breitenbach.at

Sportverein Breitenbach - Pfingstfest 2006 Programm-Highlights und Neuerungen

Wenn heuer vom **2. bis 4. Juni** das Pfingstfest über die Bühne geht, ist mit einem bunten Rahmenprogramm wieder dafür gesorgt, dass jeder auf seine Kosten kommt. Der Startschuss fällt mit der **Liveübertragung der Radio-Tirol-Sendung „Mit Musik ins Wochenende“**. Am Abend spielt die bekannte Gruppe **„Die Mürztaler“** zum Tanz auf. Der Samstagabend steht wie immer ganz im Zeichen der Jugend – die **„Torpedos“**, eine der bekanntesten Coverbands, werden mit einer tollen Show das Festzelt in eine **Riesendisco** verwandeln. Das Sonntagprogramm beginnt mit dem bereits traditionellen **Frühschoppen der BMK Breitenbach**. Ihnen folgt am Nachmittag der **„Angather Blehschad'n“** und zum Festausklang sorgen die **„Die Klosterjäger“** noch einmal für tolle Stimmung.

Ein Highlight der Extraklasse und der besondere Kick für jeden, der einmal das Klettern versuchen möchte, wird der **Kletterturm der Bergrettung** sein, der am Sonntag zum Bezwingen einlädt. Betreut wird der Kletterturm von den Mitarbeitern der Bergrettung.



Das „3-Ampel-System“ im Überblick



Dieser Kletterturm der Bergwacht wird am Pfingstsonntag so manchen Meisterkletterer herausfordern...

Für Spannung und Spaß ist also gesorgt!

Verschiedene Maßnahmen werden heuer dafür sorgen, dass der **Einhaltung der Jugendschutzbestimmung** vermehrt Rechnung getragen wird. So wird erstmals bei uns mit Hilfe von Armbändern das bereits bekannte **3-Farben-Ampelsystem** zur Anwendung kommen. Dadurch ist eine **altersgemäße Kennzeichnung** möglich, was wiederum die Arbeit von Sicherheitspersonal und Festmitarbeitern bei der Kontrolle der gesetzlich vorgeschriebenen Ausgehzeiten und der Altersgrenzen für Alkoholkonsum erleichtert. Für Freitag und Samstag wird es außerdem **gestaffelte Eintrittspreise** geben: € 5,- bis 16 Jahre (Zutritt nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson), € 8,- unter 18 Jahre, € 10,- über 18 Jahre. Begleitende Maßnahmen, wie **Parkraumbewirtschaftung, Taxi- und Ordnungsdienst im Ortszentrum** werden dazu beitragen, dass das weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannte Pfingstfest in geordneten Bahnen ablaufen wird.

Die Seite des Umweltberaters

Sperrmüll–Sammlung: 29. April 2006

Kosten € 0,35 pro kg

Zeit: 8:00 – 12:00 Uhr

Hinweis: Mindestverrechnung 10 kg

Ort: Bauhof

Die Kosten sind bar zu begleichen!

Zusätzlich steht ein **Altholz-Container** zur Entsorgung von Spanplatten, Möbelteilen, Fenster- und Bilderrahmen (ohne Glas- und Spiegelteile!) usw. zur Verfügung. Auch **Autoreifen** und **Kühlgeräte** können entsorgt werden. Wer nur an diesem Tag die Möglichkeit hat **sperrige Dinge aus Altmetall** anzuliefern, kann diese ebenfalls bringen.

Bei der Abgabe von

Reifen mit Felgen werden 3 €

Reifen ohne Felgen - 2 €

LKW/Traktorreifen - 10 €

Holz Kleinmenge - 3,30 €

Holz Großmenge - 6,60 € eingehoben.

Die Abgabe von Kühlgeräten ist kostenlos. Diese können auch zu den normalen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Während der Sperrmüll-Aktion werden KEINE Problem- bzw. Wertstoffe am Recyclinghof angenommen!!!



Öffnungszeiten der Kompostieranlage ab 3. April:

Di. und Fr.: 17.30 - 19.30 Uhr

Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr



Kinderleicht - richtige Altglasentsorgung.

Es kommt Arbeit auf uns zu!

Nach den letzten wieder etwas wärmeren Tagen kommen Sie wieder zum Vorschein: unsere kleinen und größeren Sünden abseits der Plätze, Wege und Straßen. Wieder, wie alle Jahre, werden wir auch heuer eine **Dorfsäuberung** durchführen.

Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe war noch kein Termin festgelegt. Dieser wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

All jene, die ein paar Stunden übrig haben, lade ich schon jetzt recht herzlich ein, sich daran zu beteiligen!

Zusatzangebot

Aufgrund zahlreicher Anfragen ist es ab sofort möglich, am Recyclinghof zu den bekannten Öffnungszeiten leere **Inkjet-Druckköpfe** und **Tonerkartuschen** kostenlos abzugeben. Am Recyclinghof steht eine große Sammelbox oder einfach Stefan geben.

Ohne LKW geht es auch am Recyclinghof nicht.

Vielen von Euch fällt es auf, einmal pro Woche ist immer alles voll. Mein Bemühen war es immer, keine unnötigen Lkw-Fahrten am Recyclinghof zu verursachen. Dies soll auch so bleiben. Der Umwelt und unseren Kindern zuliebe. Deshalb bitte ich Euch um Verständnis, dass gerade an diesen Tagen die Abgabe Eurer Wertstoffe mit etwas Mühe und Zeitaufwand verbunden ist.

Texte und Fotos:
Stefan Lengauer

Problemstoff–Sammlung Zeitraum 2005

Während des gesamten Jahres werden am Recyclinghof verschiedenste Problemstoffe übernommen, sortiert, gelagert und von namhaften Firmen einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Insgesamt waren dies im Jahr 2005 **15,2 t**.

Zu Eurer Information hier ein kleiner Auszug:

Altöl: 2,2 t

Lösemittel: 0,4 t

Farben u. Lacke: 2,1 t

Altmedikamente: 0,2 t

Elektronikschrott allgemein: 8,7 t.

Diese Zahlen zeigen wohl eindrucksvoll, dass die Bevölkerung dieses Angebot und Service der Gemeinde rege in Anspruch nimmt. Noch ein Sammelergebnis am Rande: Am Recyclinghof wurden im Jahr 2005 insgesamt **70 t Glasverpackungen** gesammelt und wiederverwertet. SUPER!!!



Der Abfallberater Stefan Lengauer

E-Mail:

recycling@breitenbach.tirol.gv.at

Tel.: 0664/2401687

Termine

Firmprüfung

Freitag, **28. April**: nachmittags in der Hauptschule

Firmung

Sonntag, **30. April**: um 8.45 Uhr Treffpunkt vor der Hauptschule, dann gemeinsamer Einzug in die Kirche

Erstkommunion

Donnerstag, **25. Mai** (Christi Himmelfahrt): um 8.45 Uhr Treffpunkt vor der Volksschule, dann gemeinsamer Einzug in die Kirche

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion: Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, GV Andreas Atzl (Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „*Da Pleassinger*“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at

„Und bald is wieder Mai“

Unter diesem Motto veranstaltet der Kulturausschuss der Gemeinde einen **Volksmusik-Abend** im Saal des **Gasthof Rappold**.

Wann: Freitag, 28. April 2006,
Beginn: 20 Uhr
Eintritt: € 5,-

Es wirken mit:

Breitenbacher Wirtshausmusig
Familienmusik Auer
Gitarrenduo Maridl und Margit
Johanna Marksteiner, Harfe
Angerberger Dreigesang
Nico Hackl, Harmonika



Foto: A. Naschberger

Durch den Abend führt uns der Volksmusikexperte **Jochen Weißbacher** aus der Wildschönau. Im Anschluss spielt die Breitenbacher Wirtshausmusig noch zum **Tanz**.

Auf zahlreiches Kommen freut sich der **Kulturausschuss der Gemeinde!**

Kindergarten-Einschreibung 2006/07

Dienstag, 4. April 2006, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Kindergarten. Aufgenommen werden jene Kinder, die bis zum 31. August 2006 das 3. Lebensjahr vollenden.

„Kunst am Dorf“

Breitenbacher Künstler/innen gesucht!

Nach dreijähriger Pause findet im **kommenden Herbst** wieder eine Ausstellung von und für Breitenbacher Künstler und Künstlerinnen statt. Dazu suchen wir neue kreative Mitbürger, die im Rahmen unserer Veranstaltung ihre Kunstwerke einer breiten Öffentlichkeit präsentieren wollen. Ob Malerei, Schnitzen, Bildhauerei, Textil-, Ton- oder Glaskunst - mitmachen kann jeder. Wir freuen uns über jede Anmeldung. Da die Planung dafür schon jetzt im Gange ist, bitten wir um baldige Meldungen.

Anmeldungen und unverbindliche Anfragen bitte an Klaus Plangger:
Tel.: 05338/8147

Diese Veranstaltung wurde **1990** von **Klaus Plangger** und **Armin Naschberger** ins Leben gerufen und wird seither alle 2 - 3 Jahre mit großem Erfolg wiederholt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe im Juni:
21. Mai 2006

Gratulation an Altersjubilare

Jänner:

Hildegard Juhnke, Dorf 266, zur Vollendung des 80. Lj.
Maria Feiersinger, Dorf 63, zur Vollendung des 97. Lj.
Friedrich Koller, Schönau 70a, zur Vollendung des 75. Lj.
Simon Mauracher, Dorf 28, zur Vollendung des 75. Lj.
Josef Gschwentner, Dorf 190, zur Vollendung des 75. Lj.
Walther Thaler, Dorf 189, zur Vollendung des 93. Lj.
Eva Rinnergschwentner, Dorf 236, zur Vollendung des 75. Lj.
Marianna Sappl, Dorf 130, zur Vollendung des 75. Lj.

Februar:

Anna Hager, Schönau 12, zur Vollendung des 75. Lj.
Paula Faller, Haus 30, zur Vollendung des 80. Lj.

März:

Peter Sapl, Haus 37a, zur Vollendung des 75. Lj.
Nothburga Koller, Dorf 150, zur Vollendung des 80. Lj.
Maria Rupprechter, Dorf 35, zur Vollendung des 97. Lj.
Gertrude Schmidt, Kleinsöll 106, zur Vollendung des 80. Lj.
Georg Köpf, Dorf 100, zur Vollendung des 85. Lj.
Aloisia Felderer, Dorf 77, zur Vollendung des 85. Lj.
Aloisia Reiter, Dorf 226, zur Vollendung des 75. Lj.
Josef Auer, Dorf 247, zur Vollendung des 75. Lj.
Georg Klingler, Schönau 35, zur Vollendung des 75. Lj.
Charlotte Innerbichler, Altenheim Kramsach, zur Vollendung des 96. Lj.

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer
Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0664/5044526 oder DW 25 bzw. 27

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Hosp Anita, Martina Achleitner DW 20
Amtsleiter Bellinger Erich DW 26 bzw. Fax; DW 30
Gästemeldewesen: Schneider Thomas DW 21
Gemeindekasse: Hohlrieder Hermann DW 22
Waldaufseher Margreiter Georg DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Oswald Harald DW 24
Abfallberater Lengauer Stefan DW 36 bzw. 0664/2401687
Bauhof:
Gschwentner Walter 0664/1552931
Thaler Franz 0664/1552932
Hintner Hubert 0664/1552933

Gemeindebauhof - Recyclinghof:

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, Freitag 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 7.30 – 11.30 Uhr
Für Gewerbetreibende zusätzlich Freitag 12.00 – 13.00 Uhr

Anlieferung von Kadavern und Schlachtabfällen:

Bis 200 kg: **Kläranlage Radfeld** (Tel. 05337/64120) – Schlachtabfälle können am Montag und Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr angeliefert werden, die Anlieferung von Kadavern kann ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung erfolgen.

Über 200 kg: **DAKA Schwaz** (Tel. 05242/64390) – Anlieferung ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung

Ärztliche Bereitschaftsdienste

April 2006

1./2. : Dr. Margreiter
8./9.: Dr. Baumgartinger
15./16./17.: Dr. Schwaighofer
22./23.: Dr. Bramböck
29./30.: Dr. Margreiter

Mai 2006

1. Mai: Dr. Margreiter
6./7.: Dr. Baumgartinger
13./14.: Dr. Bramböck
20./21.: Dr. Schwaighofer
25. (Christi H.): Dr. Bramböck
27./28. : Dr. Bramböck

Juni 2006

3./4./5.: Dr. Schwaighofer
10./11.: Dr. Margreiter
15. (Fronl.): Dr. Baumgartinger
17./18.: Dr. Baumgartinger
24. /25.: Dr. Bramböck

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Schwaighofer: 8777
oder Handy: 0664 / 32 55 205
Dr. Margreiter: 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332/54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Apotheke Kundl: 8700

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.tirol.gv.at